

Leipzig

euro-scene

12. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

WURZELN & VISIONEN

Unter der Schirmherrschaft der flämischen und französischen Gemeinschaft Belgiens

Teatr Cinema, Michałowice

MIAŁEM TAKI SEN

(Ich hatte einen solchen Traum)

Bewegungstheater

Schaubühne Lindenfels

Samstag 16. Nov. // 19:30 – 20:30 Uhr (ohne Pause)

Sonntag 17. Nov. // 19:30 – 20:30 Uhr (ohne Pause)

Im Anschluss am 17. Nov.: Publikumsgespräch

Teatr Cinema, Michałowice

MIAŁEM TAKI SEN

(ICH HATTE EINEN SOLCHEN TRAUM)

Bewegungstheater

Inszenierung, Ausstattung, Musikcollage und Lichtdesign..... **Zbigniew Szumski**

Technische Leitung..... **Zbigniew Szumski**, Michałowice
..... und **Rolf Seydel**, Schauspiel Leipzig

Darsteller..... **Malgorzata Wallas-Antoniello, Włodzimierz Dyla,**
..... **Jan Kochanowski, Dariusz Skibinski, Tadeusz Rybicki**

Musikfolge..... Daniel Denis/Roger Trigaux »Heresie«,
..... Russischer Walzer (Archibald Joys »Remembrances“ und »Autums dream“,
..... T. Borzow »Forgive me«, N. Bekaleynikow »Tristesse«),
..... »O sole mio« – Italienisches Volkslied, Michael Nyman »Autumn dream«,
..... Troubadour-Gesänge (anonym), Neapolitanisches Volkslied

Uraufführung..... 30.06.2001, Poznań

Produktion..... Teatr Cinema

DAS GASTSPIEL ERFOLGT MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES POLNISCHEN INSTITUTS, LEIPZIG.

Publikumsgespräch (im Anschluss an die Vorstellung am 17. Nov.)

mit dem Regisseur **Zbigniew Szumski** und den Darstellern des Teatr Cinema über das Stück,
dessen Ästhetik und die künstlerischen Absichten

Moderation: **Stefan Kanis**, Leipziger Theaterwissenschaftler und Journalist, Produktionsleiter
bei der Hörspiel-Abteilung des MDR



»Miałem taki sen«

Kontakt..... Teatr Cinema // Monika Trabinska
..... ul. 11 Listopada 22/1 // PL-03-436 Warschau // Polen
..... Tel. 0048-22-670 05 33 // Fax 0048-22-818 62 53
..... www.teatr.perfect.net.pl // teatrcinema@wp.pl

ZUM STÜCK

Menschen sitzen in ihrem Schrebergarten und verjagen das Ungeziefer. Die Entspannung macht nicht menschlicher und die Arbeit verblödet. Die Jahreszeiten haben einen Ablauf wie das Leben. Träume schleichen sich in unseren Alltag und wir kehren dadurch in die Vergangenheit zurück. Gefühle noch einmal erleben, Gedanken wiederholen, routinierte Alltagsgesten durchbrechen und zurückfinden zu einer Kindheit, die längst verschwunden...

»Vorsichtig haben wir uns mit Träumen befasst. Wir träumten das Schlechtestmögliche: die Schrebergärten – das Banale der Entspannung; die Schule – das Banale der Nachahmung; der Schnee von gestern – das Banale der Sehnsucht. Die Inszenierung widmen wir Akiro Kurosava und seinem Film »Der Traum« (Zbigniew Szumski).

Die Aufführung, von einer zarten Melancholie durchzogen, ist geprägt von absurdem Humor und Surrealismus. Die szenischen Helden befinden sich in einem wechselnden Zustand von Tragik und Komik, wie im realen Leben die Menschen zwischen Ordnung und Absurdität.



Zbigniew Szumski

ZUM TEATR CINEMA

Das Teatr Cinema wurde 1992 von Zbigniew Szumski gegründet. Seit seinem Bestehen hat es Stücke geschaffen, die absichtsvoll eine Reaktion auf die Massenkultur-Produkte darstellen. Der Kern der Gruppe besteht aus vier Berufsschauspielern, die ausschließlich für das Teatr Cinema arbeiten. Bei Stücken größeren Umfangs werden Künstler anderer polnischer Theatergruppen eingeladen, an dem jeweiligen Projekt teilzunehmen. Das künstlerische Bild der Arbeiten dieser Gruppe wird von ihrem Leiter Zbigniew Szumski bestimmt. Er ist Autor, Bühnenbildner und technischer Leiter sämtlicher Produktionen.

Bei der Vorbereitung eines Stücks nutzen die Darsteller Elemente der Improvisation und Gedankenassoziationen. Oft sind ihre Vorschläge Antworten auf die grafischen Arbeiten Zbigniew Szumskis, die eine erste Version des Szenarios darstellen. Die Aktion und das Bühnenbild vereinen die Absicht des Autors und die kreativen Inspirationen der Darsteller, die ihre Vorstellungen »ein Aufbegehren der Phantasie gegen die Routine der Realität« nennen. Theaterkritiker verstehen die künstlerischen Aktivitäten des Teatr Cinema als ein Entdecken und Weiterführen visueller Werte der Theatersprache.

Der Stil des Teatr Cinema beinhaltet eine einzigartige Poesie, einen Ausdruck menschlicher Verfassung zwischen vibrierender Normalität und Abstraktion. Man spürt die Inspiration durch die Bilder René Magrittes, die Texte Samuel Becketts und der Dadaisten. Seine letzten Stücke waren »Dong«, »Nie mówię tu o miłości« (»Ich bin nicht dabei, von Liebe zu sprechen«) und »Billiard«. Neben den Gruppen KTO, Gardzienice, Komuna Otwock und Biuro Podrozy prägt das Teatr Cinema entscheidend die alternative Theaterszene Polens.

Festivalbüro

euro-scene Leipzig Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters +49 (0)341-980 02 84
Telefon +49 (0)341-980 48 60
Fax info@euro-scene.de
E-Mail www.euro-scene.de
Internet

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler
Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
Künstlerische Mitarbeit Michael Freundt

Der Text zum Stück ist ein Originalbeitrag von Ann-Elisabeth Wolff. Den Beitrag über das Teatr Cinema erarbeitete sie aus Materialien der Gruppe, die von Susanne Saalfeld aus dem Englischen übersetzt wurden.

Fotos Seite 2 und 3: Teatr Cinema
Gestaltungsfertigungsbureau, Hanau // www.fertigungsbureau.de
Redaktionsschluss 05.11.2002
Druck Merkur, Leipzig

Partner und Sponsoren

Kulturamt der Stadt Leipzig / Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Berlin / Freistaat Sachsen / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Fonds Darstellende Künste e.V., Bonn / Jütte-Messedruck Leipzig GmbH / Oper Leipzig / Schauspiel Leipzig

Communauté française de Belgique, Brüssel / Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap/Flämische Regierung, Brüssel / Pro Helvetia, Zürich / Polnisches Institut, Leipzig / Kulturabteilung der Spanischen Botschaft, Berlin / European Regional Development Fund, Birmingham

Sparkasse
Leipzig
Hauptsponsor

Allianz
Kulturstiftung
Hauptförderer

BMW Group
Partner

Stadwerke
Leipzig
Sponsor

Lufthansa
official carrier

Holiday Inn
Garden Court
LEIPZIG CITY CENTER
Partner-Hotel

04. Nov. – 09. Nov. **2003**

euro-scene
13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Leipzig

Zum 6. Mal:
Wettbewerb »Das beste Tanzsolo«
Idee und Konzeption: Alain Platel, Gent
Bewerbungen bis 15.09.2003

Ca. 10 Gastspiele
in rund 20 Vorstellungen und 8 Spielstätten
aus Westeuropa, Osteuropa und Deutschland

Infos und Kontakt

euro-scene Leipzig // Gottschedstraße 16 // 04109 Leipzig,
Tel. 0341-980 02 84 // Fax 0341-980 48 60
info@euro-scene.de // www.euro-scene.de